



„Fremd & Vertraut“

- Newsletter „Migration und Teilhabe“ im Landkreis Stade -

05/2019

Inhalt:

1. Akteure im Landkreis Stade
2. Integration
3. Arbeit und Bildung
4. Informationsmaterial
5. Förderungen
6. Veranstaltungen

Liebe Interessierte und Engagierte,

die vorliegende Ausgabe des Newsletters ist wieder ein bunter Strauß aus unterschiedlichen Informationsformaten, Themengebieten und Veranstaltungshinweisen, aus dem Sie die für Sie interessanten Inhalte „pflücken“ können.

Viel Spaß beim Lesen!

Anna Strohschein
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

1. Akteure im Landkreis Stade

Koordinierung Ehrenamt (Hansestadt Buxtehude) – Frau Elke Baier-Wirbals

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Engagierte,

so begrüße ich Sie seit neuestem wieder regelmäßig, wenn ich Ihnen Informationen zukommen lasse.

Ende Juni 2017 hatte ich mich entschieden, die Stadtverwaltung Buxtehude zu verlassen, um mich um die Baustelle unseres Hauses kümmern zu können. Nach 15 Monaten Umgestaltung und dem Erwerb zahlreicher neuer Erkenntnisse in der Thematik des Bauwesens, ergab es sich nun Anfang Februar dieses Jahres, bedingt durch den Weggang von Frau Burmeister-Rudolph, dass ich wieder auf meine bisherige Stelle eingesetzt werden konnte.

Die Stelle selbst hat zunächst auch wieder die Bezeichnung Koordinierung Ehrenamt. In 2015 auch noch mit dem Zusatz ...für die Unterstützung von Geflüchteten... Dieser Aufgabenbereich wird gerade umstrukturiert.

Natürlich bleibt ein Schwerpunkt die Unterstützung der Ehrenamtlichen in diesem recht umfangreichen Feld, aber auch andere ehrenamtlich Engagierte, sei es in Vereinen oder anderen Organisationen dürfen und sollen sich künftig an die Stadtverwaltung Buxtehude wenden können, wenn Sie einen Ansprechpartner für ihre aufkommenden Fragen suchen.

Auch möchten wir eine Übersicht der bereits laufenden ehrenamtlichen Angebote innerhalb von Buxtehude und den anliegenden Ortschaften erstellen und freuen uns, wenn Sie uns hierzu eine kurze Mitteilung unter ehrenamt@stadt.buxtehude.de senden würden, um Sie und Ihr Angebot mit aufzunehmen. Haben Sie hierzu Rückfragen oder Anregungen, können Sie dies alles bitte sehr gerne unter der genannten E-Mail senden.

Ich freue mich auf die weitere und auch neue Zusammenarbeit und sende Ihnen herzliche Grüße aus Buxtehude.

Elke Baier-Wirbals

Koordinierung Ehrenamt

FG 50 – Soziales, Wohnen und Senioren

Mo, Mi-Fr 8.00Uhr – 12.00Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 04161 501 5050

Bahnhofstr. 7, 21614 Buxtehude

2. Integration

Zusammenhalt in Vielfalt: Das Vielfaltsbarometer der Robert-Bosch-Stiftung

Die repräsentative Befragung liefert Daten über die Einstellung der Deutschen zu unterschiedlichen Aspekten wie Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Religion und sozioökonomischer Schwäche. Deutschland ist ein vielfältiges Land. Darin liegen Chancen für die zukünftige Entwicklung in einer globalisierten Welt, aber auch Herausforderungen für das Zusammenleben der Menschen. Zudem wird spätestens seit dem „Flüchtlingsjahr 2015“ immer wieder die Frage gestellt, ob zunehmende Vielfalt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gefährdet. Welchen Zusammenhang also gibt es zwischen Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt? Wie gehen die Deutschen mit Menschen eines anderen Lebensalters oder Geschlechts, mit sozial Schwachen oder Behinderten und mit der Vielfalt an sexuellen Orientierungen, Ethnien und Religionen um? Und wie lässt sich die Akzeptanz von Vielfalt stärken? Mit dem Forschungsvorhaben „Zusammenhalt in Vielfalt: Das Vielfaltsbarometer der Robert-Bosch-Stiftung“ wird versucht, Antworten auf diese Fragen zu finden. Die vollständige Studie finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/zusammenhalt-vielfalt-das-vielfaltsbarometer-der-robert-bosch-stiftung>

Nach der Flucht – Mein Leben in Deutschland: Kurzfilme von Geflüchteten

Das Debattenportal SagWas der Friedrich-Ebert-Stiftung hat zusammen mit dem Bezirksamt Berlin-Neukölln ein Projekt unterstützt, das sich zum Ziel setzt, Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, eine Stimme zu geben. Hinter dieser Idee stecken die beiden Initiatorinnen Anke Riester, Kamerafrau, und Chis Hermann de Valdes, Migrationsforscherin und Lehrerin. In einem mehrmonatigen Prozess brachten sie den Geflüchteten bei, wie man ein Drehbuch schreibt, Drehorte aussucht und eine Kamera nutzt. Das Ergebnis sind kurze, bewegende und authentische Videos, in denen die Geflüchteten ihre Perspektiven sichtbar und ihre Meinungen deutlich machen. Die Videos sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://sagwas.net/c/schwerpunkt/nach-der-flucht-mein-leben-in-deutschland/>

3. Arbeit und Bildung

Wie finde ich eine Ausbildung – Ausbildungsduldung

In dem Video vom Flüchtlingsrat Thüringen e.V. wird erklärt, welche Schritte gegangen werden müssen, um eine Ausbildung zu finden. Wie ist eigentlich eine Ausbildung aufgebaut? Inwiefern stellt die Ausbildungsduldung eine Möglichkeit der Bleibeperspektive in Deutschland dar? Das Youtube-Tutorial soll auf solche Fragen möglichst niedrigschwellige erste Antworten liefern. Zusammen mit Mediendesignstudierenden, dem Radio FREI und mehreren Dolmetschenden sind Tutorials in den Sprachen Arabisch, Dari, Deutsch, Französisch, Serbokroatisch und Tigrinya produziert worden. Die Videos finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.fluechtlingsrat-thr.de/aktuelles/news/mehrsprachiges-youtube-tutorial-wie-finde-ich-eine-ausbildung>

Filmprojekt informiert Eltern aus anderen Kulturkreisen über Kindertagesbetreuung

Viele Flüchtlinge kennen aus ihren Heimatländern weder Kitas noch Kindertagespflege. Dabei ist es gerade für die Kinder entscheidend, möglichst schnell die deutsche Sprache zu erlernen und ihre neue Heimat zu erkunden. Um die entsprechenden Information den Eltern zur Verfügung zu stellen,

haben sich das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und der Didacta Verband e.V. zusammengeschlossen. So sind Filme entstanden, die Eltern mit Fluchthintergrund in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi) die Bedeutung von Kitas und Kindertagespflege anschaulich zeigen. Die Filme sind in verschiedenen Sprachen abrufbar unter: <https://soziales.hessen.de/familie-soziales/familie/fruehkindliche-bildung-und-kinderbetreuung/filmprojekt-ueber>

4. Informationsmaterial

Stärkung der Verbraucherschutzkompetenzen von Geflüchteten – Arbeitshilfe in einfacher Sprache veröffentlicht

Eine neue Arbeitshilfe der AWO informiert in einfacher Sprache über wichtige Fragen rund um Verbraucherrechte und Verbraucherschutz. Sie finden die Broschüre unter: <https://www.awo.org/arbeitshilfe-einfacher-sprache-verbraucherschutz-fuer-gefluechtete>

Das Online-Portal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Das vhs-Ehrenamtsportal ist ein Projekt des Deutschen Volkshochschul-Verbandes und wurde gemeinsam mit dem Learning Lab der Universität Duisburg-Essen entwickelt. Es handelt sich um ein Projekt der Alphadekade 2016-2026 und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Ziel des Projektes ist es, Ehrenamtliche in ihrer Tätigkeit mit Geflüchteten bestmöglich zu unterstützen. Dazu bündelt das Online-Portal wichtige Informationen und Unterstützungsmaterialien rund um die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit und möchte langfristig Möglichkeiten der Vernetzung unter den Ehrenamtlichen sowie zur Qualifizierung anbieten. Das Online-Portal finden Sie unter folgendem Link: <https://vhs-ehrenamtsportal.de/>

5. Förderungen

Unterstützung für schulisches und gesellschaftliches Engagement

Schulisches und gesellschaftliches Engagement von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte wird materiell und ideell über die START-Stiftung - ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung - unterstützt: "START will eine lebendige Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und freiheitliche Werte in unserer offenen Gesellschaft stärken. Faire Bildungschancen für alle bilden die Grundlage einer starken Demokratie. Deshalb fördert START begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler drei Jahre in ihrer persönlichen Entwicklung und bestärkt sie darin, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist START deutschlandweit tätig. Aktuell werden von START rund 700 Schülerinnen und Schüler gefördert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten bei START kommen zurzeit aus rund 40 Nationen. Das START-Programm wird in Niedersachsen seit der Einführung 2006 angeboten." Unter www.start-stiftung.de gibt es weitere Informationen.

Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“

In diesem Jahr veranstaltet die Landesregierung zusammen mit der VGH Versicherungen und den Sparkassen in Niedersachsen zum 16. Mal den Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“. „Unbezahlbare“ Menschen, die freiwillig für andere ihr

Bestes geben, können Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro gewinnen. Zusätzlich wird der mit 3.000 Euro dotierte „Hörerpreis“ von NDR 1 Radio Niedersachsen als Sonderpreis ausgelobt.

Im Mittelpunkt des landesweiten Wettbewerbs steht die Anerkennung für die bürgerschaftlich Engagierten. Sie sollen motiviert und nachhaltig gefördert werden. In Niedersachsen sind 3,2 Millionen Menschen in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl aktiv. Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, dass dieses Engagement noch stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Die Teilnahme am Wettbewerb bietet nicht nur die Chance einen Preis zu gewinnen, sondern mit der öffentlichen Wahrnehmung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Wertschätzung vermittelt bekommen, die sie für ihren freiwilligen Einsatz verdienen. Bis zum 01. Juli 2019 ist eine Bewerbung aus den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Kirche/ religiöse Gemeinschaften und Soziales möglich. Umfangreiche Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:
www.unbezahlbarundfreiwillig.de

6. Veranstaltungen

Workshopreihe „Geflüchtete und Zugewanderte für Teilhabe in Politik und Gesellschaft“

An drei Samstagen im Juni findet die Workshopreihe „Geflüchtete und Zugewanderte für Teilhabe in Politik und Gesellschaft“ statt. Eine demokratische Gesellschaft lebt vom Mitwirken der Menschen. Aber was bedeuten demokratische Werte in Deutschland für unser Alltagsleben? Wie können wir daran teilhaben und mitgestalten?

Die Workshopreihe gehört zum Projekt „GeT AKTIV Deutschland verstehen – mitgestalten“, welches durch Referenten/innen der amfn e.V. Hannover in Kooperation mit dem Bildungsbüro des Landkreises Stade angeboten wird. Es geht darum, Geflüchtete und Zugewanderte für Teilhabe in Politik und Gesellschaft zu begeistern und mit ihnen gemeinsam über die unterschiedlichen Themen zu diskutieren und sich auszutauschen.

Termine:

1. Workshop am 15. Juni zum Thema „Das deutsche Grundgesetz und unsere Menschenrechte im Alltag.“
2. Workshop am 22. Juni zum Thema „Glaubensfreiheit und mein Leben in einer multikulturellen Gesellschaft.“
3. Workshop am 29. Juni zum Thema „Das Prinzip der Gleichheit.“

Die Workshops richten sich an Geflüchtete und zugewanderte Menschen jeden Alters, die am gesellschaftlichen und politischen Leben in Deutschland interessiert sind und Deutschkenntnisse möglichst ab B1 haben.

Ort: Alle drei Workshops finden in der **VHS Buxtehude, Bertha-von-Suttner-Allee 9, 21614 Buxtehude jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.**

Die Teilnahme ist kostenlos. Entstehende Fahrtkosten werden übernommen. Für Verpflegung wird gesorgt.

Anmeldung: Das Anmeldeformular (Anmeldeschluss ist der 14.06.) zum Download finden Sie auf der Internetseite www.bildungslotse.info unter der Rubrik „Aktuelles“:
http://www.bildungslotse.info/index.php?article_id=139

Vortrag und Diskussion zum Thema „Rassismus“

Der Diakonieverband der Ev.-luth. Kirchenkreise Buxtehude und Stade lädt in Kooperation mit der VHS Stade e.V. alle Interessierten herzlich zu einer Veranstaltung zum Thema „Rassismus“ ein. Dabei sollen unter anderem folgende Fragen thematisiert werden: Was genau ist Rassismus eigentlich? Und welche unterschiedlichen Formen gibt es? Wie gehe ich im Alltag mit Rassismus

um? Was steht im deutschen Grundgesetz über den Umgang mit Gleichstellung, Meinungs- und Religionsfreiheit?

Termin: 12.06.2019, 09.30 bis 12.00 Uhr

Ort: VHS Stade e.V., Wallstr. 17, 21682 Stade

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail unter nadine.dinter@evlka.de oder ayantu.haase@evlka.de an.

Nächstes Treffen: Ehrenamtsstammtisch in der Hansestadt Stade

Das Ehrenamt der Flüchtlingshilfe ist nicht mehr wegzudenken. Jeden Tag unterstützen Menschen tatkräftig und freiwillig die Integration vieler Neubürger/innen in der Hansestadt Stade. Zum gemeinsamen Austausch und gemütlichen Beisammensein findet ein regelmäßiges Treffen statt. Willkommen ist Jede und Jeder, der die Runde mit seiner Anwesenheit bereichern möchte.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Rust (Hansestadt Stade) unter 04141/401515.

Nächster Termin: 12.06.2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Café Contact, Steile Straße 21, 21682 Stade (Das Café öffnet für den Stammtisch.)

weitere regelmäßige Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat

Informationsveranstaltung zu „Datenschutz für Ehrenamtliche“

Grundsätze des Datenschutzes in der ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuung. Referent: Herr Niehues, Datenschutzbeauftragter der Hansestadt Buxtehude.

Termin: 25.06.2019, Beginn 15.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Begegnungscafé, Bahnhofstrasse 9, 21614 Buxtehude

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 21.06.2019 per Mail unter ehrenamt@stadt.buxtehude.de an.

Impressum:

Landkreis Stade

Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

Am Sande 2, 21682 Stade

Mail: mut@landkreis-stade.de

Tel. (04141) 12-5017

www.landkreis-stade.de/MuT

Wenn Sie den Newsletters per E-Mail erhalten oder Inhalte für die nächste Ausgabe vorschlagen möchten, schreiben Sie uns unter mut@landkreis-stade.de. - Wir freuen uns über Ihre Nachricht!